

Auf einem der schönsten Lagerplätze

Der Lagerplatz in Tamins ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Jungwächter und Blauringmädchen finden aber für den Lagerplatz nicht nur lobende Worte.

KLINGNAU (sv) – 25 Busminuten westlich von Chur entfernt liegt Tamins, ein schmuckes Bündner Dorf mit 1200 Einwohnern. Es ist der Ort, wo Vorder- und Hinterrhein zum Rhein zusammenfliessen und enge Gassen den Dorfkern prägen. Vom Dorfplatz führt ein Wanderweg in 40 Minuten zum Lagerplatz «Benis Boden» auf 790 Meter über Meer.

Ein Bergpanorama sondergleichen

Optische Blickfänger hat es zahlreiche im Umkreis des Lagerplatzes. Am gegenüberliegenden Berghang steht ein weiteres grosses Zeltlager. Nicht zu übersehen und vor allem zu überhören ist die vielbefahrene Autobahn A13 und das Fabrikgebäude der EMS-Chemie. Doch dies scheint die wenigsten Lagerteilnehmer zu stören. Selim, Mitglied im Leitungsteam, relativiert: «Vor uns hat es ein Bergpanorama und hinter uns ein Bergpanorama, was will man da noch sagen!»

Im Küchenzelt ist viel los

Der Rundgang beginnt beim Küchenzelt. Dort drin schwingt das Küchenteam die Kochlöffel, und das Leitungsteam trifft sich für Besprechungen. Es ist das «Revier» der Leiter und Leiterinnen, denn für die Kinder ist das Zelt tabu. Am Festtisch im Zelt sitzt ein zufriedener Lagerleiter. Sascha Höchli räumt ein, der Platz sei wirklich sehr schön. «Man muss schnell sein. Der Platz ist auf Jahre hinaus ausgebucht. Die Gemeinde verlangt als Gegenleistung lediglich einen halbtägigen Arbeitseinsatz». Neben dem Küchenzelt befinden sich das Materialzelt und das Schlafquartier des Leitungsteams.

Bäume laden zum Chillen ein

Zwischen Küchenzelt und Kinderzelten befindet sich das Essenzelt, wo die Jublaner die Mahlzeiten verspeisen und die Kinder sich für Kartenspiele treffen. Vor dem Zelt stehen Luca und Robin, zwei Jungwächter, die das erste Mal ein Sommerlager besuchen. Robin gefallen die zahlreichen Tiere auf dem Lagerplatz: «Ich finde den Platz ganz schön, weil ich einen Schmetterling auf dem Daumen hatte und mein Freund Luca einen auf dem Kopf». Wenige Schritte weiter oben knackt es in den Bäumen. Lea und Moana sitzen auf einem Ast und unterhalten sich. Sie schwärmen von den grossen Platzverhältnissen: «Es



Wenn es Kritik gibt am Lagerplatz in Tamins, dann auf hohem Niveau.

gibt viele Wiesen für die Geländespiele.» Lea fügt hinzu: «Es gibt auch tolle Orte zum Chillen, zum Beispiel auf dem Baum.»

Lagerfeuer hat seinen besonderen Reiz

Auf einem kleinen Hügel lodert ein Feuer. Ein paar Jungwächter sitzen um das Feuer im Kreis und grillieren Cervelats. Auf das Negative des Lagerplatzes angesprochen, findet Michel klare Worte: «Das Negative sind die vielen Kuhfladen, und es ist teilweise sehr steil und steinig, was es schwierig gemacht hat, die Zelte aufzubauen.» Die Feuerstelle ist nahe am Waldrand gelegen. Yoshi gefällt dies besonders, weil Holz für die Feuerstelle schnell gefunden ist.

Grosse Distanzen zwischen Zelten

Vor den Toiletten springt Kimo vorbei. Er hat Freude an den vielen Steinen auf dem Lagerplatz, weil man von ihnen aus schön hinunterspringen kann. Allerdings bemängelt er die WC-Anlagen. «Das WC stinkt ein wenig, weil es wohl häufig benutzt wird.» In der Nähe von Abwaschstation und Dusche schnitzen Jayden und Federico an einem Holzstück. Federico zeigt sich beeindruckt von der Grösse des Platzes. «Ich finde den Lagerplatz megariesig. Das ist der grösste seit eh und je.» Aber auch er hat etwas zu kritisieren: «Ein bisschen dumm finde ich, dass die Zelte weit voneinander entfernt sind. Man muss weit laufen, bis man endlich am Ziel ist.»

Ein wenig Luxus muss sein

Bei der Abwaschstation herrscht reger Betrieb. Die Kinder stehen brav Schlange, um ihre Teller und das Besteck wieder sauber zu machen. Direkt daneben haben die Leiter die Dusche installiert. Sie liefert dank dem neuem Durchlauferhitzer angenehm lauwarmes Wasser. Zum ersten Mal wird sie voraussichtlich morgen Donnerstag benutzt, dann steht nämlich ein obligatorisches Duschen auf dem Programm. Kinder und Leiter sind sich einig: Der Lagerplatz in Tamins sucht seinesgleichen. Und trotzdem wissen einige Jublaner etwas am «perfekten» Lagerplatz zu kritisieren – doch es ist ein Klagen auf hohem Niveau.